

# Anzeigebblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich Mitte Juli d. J. ein

### Sortiment,

verbunden mit Nebenzweigen, eröffnen werde. Meine Vertretung habe ich Herrn Otto Maier in Leipzig übertragen.

Berlin NW. 21, Bochumerstr. 8.

Max Bosnik.

Es ist uns eine angenehme Pflicht, Herrn Max Bosnik, der uns vom 1. Januar 1895 bis Ende September 1905 ein treuer Mitarbeiter war, bei seiner Geschäftseröffnung als umsichtigen und gewandten Sortimenter den Herren Verlegern bestens zu empfehlen.

Wir schätzen Herrn Bosnik als einen Mann von rechtlichen Grundsätzen und sind der Überzeugung, sein besonders reger Geschäftseifer wird sein Unternehmen außerordentlich fördern.

Berlin C. 2, im Juni 1906.

(gez.) Dierig & Siemens.

Borken i. Westf., 15. Juni 1906.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich im Laufe des nächsten Monats am hiesigen Plage unter der Firma

### Heinrich Manland

eine Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung eröffnen werde. Herr Hermann Schulze in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen, und wird derselbe jederzeit mit genügenden Vermitteln versehen sein, um Pakete für mich einzulösen.

Mit der Bitte, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung zu unterstützen, empfehle ich mich.

Hochachtungsvoll

Heinrich Manland.

Dienstag, den 19. Juni d. J. verlegen wir unsere Geschäftsräume nach

### SW. 48, Wilhelm-Strasse 10

Unser Fernsprech-Anschluss ist alsdann Amt VIa, Nr. 7878.

Berlin NW. 6, Luisenstrasse 36.

Verlagsbuchhdlg. von Richard Schoetz und

Buchhandlung für Medizin und Naturwissenschaften von Richard Schoetz.

Im Einverständnis mit Herrn P. Eberhardt besorge ich von heute ab die Vertretung der Firma

Alfred Horms,

Buchhandlung in Leipzig.

Leipzig, 15. Juni 1906.

Gans Hedewig's Nachfolger  
Curt Ronniger.

## Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Gegründet 1780.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich die Firma: „Elektrotechnische Verlagsanstalt in Darmstadt“ mit allen Aktiven, aber ohne Passiven käuflich erworben habe.\*)

In diesem Verlage erscheinen seit Beginn dieses Jahres die

## Annalen der Elektrotechnik

Monatsberichte

über sämtliche Gebiete der elektrotechnischen Wissenschaft und Praxis

herausgegeben von

Zivilingenieur Fritz Hoppe in Darmstadt.

Jahrgang 1906.

Nr 15.— ord., Nr 11.25 bar.

Die Fortsetzung der bereits an den bisherigen Verlag bezahlten Abonnements wird künftig regelmässig von mir als Rest weitergeliefert werden.

Durch die Annalen der Elektrotechnik wird den zahlreichen zurzeit existierenden Fachzeitschriften keine neue, konkurrierende hinzugefügt, sondern die Annalen der Elektrotechnik haben den Zweck, auf alle wichtigen Abhandlungen und Mitteilungen der vorhandenen Fachzeitschriften hinzuweisen und das Interesse für die einzelnen Artikel anzuregen, und da ganz besonders die ausländischen Zeitschriften berücksichtigt werden, soll der Inhalt der Annalen der Elektrotechnik einen mehr internationalen Charakter tragen.

Ich bitte um erneute dauernde Verwendung für die Annalen der Elektrotechnik, die eine kurze, aber umfassende Orientierung ermöglichen über alles, was in der Elektrotechnik und verwandten Gebieten vorgeht, über alles, was für den *Elektrotechniker*, für den *Maschineningenieur*, den *Bauingenieur* und den *Architekten* beachtens- und wissenschaftlich wert ist.

Probehefte und Prospekte stehen in beliebiger Anzahl gern zu Diensten.

Alle Vorzugsbedingungen erlöschen mit heutigem Tage.

Ausserdem wird mir der Herausgeber der Annalen seine nachstehenden Werke in Verlag geben\*); ich bitte, auch hierfür um weitere recht tätige Verwendung:

**Hoppe, Fr., Wie stellt man Projekte, Kostenanschläge und Betriebskostenberechnungen für elektr. Licht- und Kraftanlagen auf?** 3. Aufl. Nr 4.50 ord.

— **Taschenpreisliste für Elektrotechniker.** Nr 1.50 ord.

— **Was lehren die Statistiken der Elektrizitätswerke?** Nr 2.— ord.

— **Über die neuen Errungenschaften der elektr. Beleuchtungstechnik.** Nr 1.— ord.

— **Dauerbrandbogenlampen.** 2 Hefte à 35 J, zusammenbezogen 50 J.

Leipzig, 15. Juni 1906.

Johann Ambrosius Barth.

\*) Wird bestätigt: Fritz Hoppe.

## Verkaufsanträge.

**Guteingeführter Volkschriftenverlag,** überallhin verlegbar, ist vorteilhaft zu erwerben. Über 160 Artikel; Platten vorhanden. Objekt ca. 10 000 M.

Näheres unter Nr 2032 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In der Mark Brandenburg Sortiment ohne Konkurrenz, 25 000 M Umsatz, baldigst zu verkaufen.

Angebote vermittelt kostenlos  
Breslau X, Moltkestr. 3. Carl Schulz.

In Süddeutschland ist eine gutgeführte Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Nr 30 000.— Umsatz und Geschäftshaus mit Wohnung in bester Lage der Stadt, in dem die Firma sich seit vielen Jahrzehnten befindet, zu verkaufen. Reflektanten, die ein entsprechendes Kapital zur Verfügung haben, erhalten nähere Auskunft durch Theod. Thomas in Leipzig.

Selten günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit und sicheren Existenz für einen

### kathol. Buchhändler.

Ein altes, gut eingeführtes Geschäft im Reg.-Bez. Münster i. W. mit lebhaftem Verkehr, schönen Kontinuationen u. sonst. Lieferungen, Umsatz über 40 000 M, nachweisbar hoher Reingewinn, Umstände halber baldigst sehr preiswert zu verkaufen.

Näheres unter Z. U. 1983 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Aufblühendes Sortiment in großer Industriestadt Sachsens für 15 000 M zu verkaufen.

Angebote vermittelt kostenlos  
Breslau X, Moltkestr. 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Aus gesundheitlichen Rücksichten seitens des Besitzers eine vornehme alte Verlagsbuchhandlung strengwissenschaftlicher Richtung mit sehr gangbaren Artikeln und großangelegten Unternehmungen. Das Geschäft steht ganz auf der Höhe der Zeit mit vielen Neuerscheinungen und im Druck befindlichen Werken. Kaufpreis 250 000 M.

Angebote und Gesuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ein altangesehenes Sortiment in einer angenehmen Mittelstadt Frankens soll wegen Todesfalls baldmöglichst verkauft werden. Gef. Angebote unter R. S. 2064 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.